

Pressemitteilung vom 13.09.2023

## **Kulturelle Bildungsprojekte [Tiere nebenan und wie sie uns Menschen sehen](#) – Start der zweiten Förderphase**

Die beiden landesweiten Kulturellen Bildungsprojekte „Tiere nebenan“ und „Tier sieht Mensch“ werden auch im Schuljahr 2023/24 fortgeführt. [STADTKULTUR](#), das Netzwerk bayerischer Kulturkommunen, koordiniert das Workshopangebot. Künstler\*innen und Kunstpädagog\*innen sowie Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sind eingeladen, sich mit eigenen Workshops zum Thema Mensch-Tier-Beziehungen zu beteiligen und dafür eine anteilige Finanzierung bei STADTKULTUR zu beantragen.

„Kulturelle Bildung vermittelt gestalterische Fertigkeiten, fördert Kreativität, schult unsere Wahrnehmung und Empathie und sie eröffnet neue Perspektiven auf die uns umgebende Welt“, beschreibt Dr. Christine Fuchs, Leiterin von STADTKULTUR, die soziale und gesellschaftliche Relevanz Kultureller Bildungsprojekte. „Angesichts des weltweiten Artensterbens und des Klimawandels legt STADTKULTUR den Fokus ganz bewusst auf Mensch-Tier-Beziehungen und regt eine künstlerische Auseinandersetzung darüber an, wie ein wertschätzendes Zusammenleben von Menschen und Tieren gelingen kann.“

## **Wovon träumen Tiere und wie tanzen Bienen? – Rückblick auf die erste Förderphase**

In [Coburg](#) etwa wurde ein Mitmachmärchen für Familien angeboten, in [Nürnberg](#) begleiteten Comic-, Lithographie- und Zeichenworkshops die Ausstellung „Pipsiwau“, [Ingolstädter](#) Künstlerinnen wählten „Wovon träumen Tiere“ als Thema für mehrwöchige Fotografie- und Zeichen-Workshops, das KaSimIR Museum [Landshut](#) fragte „Verrate mir: Was bist du für ein Tier?“, eine Tanzschule in [Kempten](#) widmete sich mit Aufführungen an öffentlichen Plätzen und einer begleitenden Fotoausstellung dem Tanz der Bienen und in [München](#) gestalteten Jugendliche Fantasietiere aus recycelten Materialien, Papier und Kleister.

## **Aufruf zu Beteiligung! – Start der zweiten Förderphase**

Freischaffende Künstler\*innen und Kunstpädagog\*innen, Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sind aufgerufen, sich mit eigenen Workshops an den Projekten zu beteiligen. Voraussetzungen sind, dass sich die Teilnehmenden mit Mensch-Tier-Beziehungen befassen, selbst gestaltend tätig werden und die Workshops in einer Mitgliedskommune von STADTKULTUR stattfinden. Interdisziplinäre Kooperationen etwa mit Umweltbildungseinrichtungen, Zoos oder Naturkundemuseen sind ausdrücklich erwünscht. Eine Antragstellung ist laufend möglich, weitere Informationen [hier](#).

Die landesweiten Projekte „Tiere nebenan“ und „Tier sieht Mensch“ werden aus Mitteln des Kulturfonds Bayern Bildung und Kultus gefördert.

**Kontakt:** [Dr. Johanna Vocht](#), Projektkoordinatorin

STADTKULTUR Netzwerk  
Bayerischer Städte e. V.

Vorsitzender  
Achim Köneke  
Kulturreferent d.  
Stadt Würzburg

Leitung  
Dr. Christine Fuchs  
Geschäftsstelle  
Hohe-Schul-Straße 4  
85049 Ingolstadt  
T +49 (0) 841 305 1868  
F +49 (0) 841 305 1864

Projektbüro  
Schwere-Reiter-Straße 2b  
80637 München  
T +49 (0) 89 3741 2591

info@stadtkultur-bayern.de  
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt  
IBAN:  
DE81 7215 0000 0050 1108 24  
BIC: BYLADEM11ING  
St.-Nr. 124 / 110 / 91692